

# Mitteilungsblatt

**APRIL 2010**

Gemeindeverwaltung  
 Telefon 061 911 99 88  
 Fax 061 911 08 26  
 gemeinde@nuglar.ch  
 www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**  
 Montag/Mittwoch/Freitag:  
 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Montag:  
 18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**  
**Gemeindepräsidium**  
 Nach Vereinbarung

## INHALT

Mitteilungen	
aus der Gemeinde	2-7
aus den Kommissionen	8-13
aus der Verwaltung	13-15
aus der Schule	15-17
aus Dorf und Vereinen	17-18
aus den Parteien	19-21
.....	
Entsorgungsagenda	14
.....	
Inserate und	21-31
Veranstaltungen	
.....	
Veranstaltungskalender	32



## UHC Nuglar United unter den besten vier Teams der Schweiz!

Erstmals seit seiner Gründung im Jahr 1997 konnte sich der UHC Nuglar United diese Saison für den Playoffhalbfinal der besten vier Kleinfeldteams der Schweiz qualifizieren. Der UHC Nuglar United verlor allerdings nach aufopferungsvollem Kampf gegen den mehrfachen Schweizermeister UHCevi Gossau (ZH) mit 0:2 (6:11, 2:5).

Mit zum Teil grossartigen Spielen und insgesamt 12 Siegen, 2 Unentschieden und nur 4 Niederlagen aus 18 Spielen erkämpfte sich das Team von Spielertrainer Christian Saladin Platz 2 in der West-Gruppe, was zur Playoffteilnahme berechtigte.

Dort war dann leider Endstation gegen den Ersten aus der Ost-Gruppe, den UHCevi Gossau (ZH). In beiden Spielen musste Nuglar einsehen, dass man gegen den mehrfachen Schweizermeister noch nicht ganz mithalten kann. Gossau kontrollierte mehrheitlich das Spiel und gewann verdient. Die Resultate sehen zwar relativ deutlich aus – 11:6 im Hinspiel in Wetzikon (ZH) und 5:2 im Rückspiel in Lausen (BL) – aber beide Spiele waren sehr eng und hätten auch durchaus anders ausgehen können.

Vor allem im Rückspiel konnte Nuglar, unterstützt von über 200 Zuschauern, viel Druck aufsetzen, verpasste aber leider den Start und lag nach dem ersten Drittel bereits entscheidend mit 1:4 im Rückstand. Viel Pech und eine schlechte Chancenverwertung verhinderten in der Folge eine Aufholjagd.



### Aufbauarbeit zahlt sich aus

Trotz dem Ausscheiden im Playoffhalbfinal kann der Verein ein sehr positives Fazit der Saison ziehen. Zwar musste man am Anfang der Saison mit dem Ausscheiden im Cup-Wettbewerb in der ersten Runde einen herben Dämpfer verkraften, doch das Team ging gestärkt daraus hervor und zeigte die

Das Team des UHC Nuglar United unterliegt erst im Halbfinal.



beste Saison der Geschichte. Zu berücksichtigen ist auch das Durchschnittsalter des Teams, welches bei 22 Jahren liegt. Neun der zwölf Spieler sind jünger als 23 Jahre alt. Die Tendenz der vergangenen Jahre lässt für die Zukunft hoffen. Praktisch jedes Jahr können Junioren ins Fanionteam integriert werden. Wir wissen, dass nur so ein langfristiger Erfolg möglich ist. Die hervorragende Arbeit im Juniorenbereich und die damit verbundenen Erfolge zahlen sich nun auch bei der Aktivmannschaft aus.

### Ungebrochener Wachstum

Was uns aber am meisten freut, ist der unglaubliche Andrang an C-Junioren, den wir erleben dürfen. Praktisch in jedem Training darf ein neuer Spieler willkommen geheissen werden, die Motivation und Freude der Jungs ist riesig (mehr dazu siehe Infobox 1). Das Wachstum des Vereins ist ungebrochen und stösst mittlerweile vor allem bei der Infrastruktur an seine Grenzen.

Für den gesamten Verein war es eine sehr erfreuliche Saison. Alle Teams konnten ihre Ziele erreichen oder gar übertreffen (siehe Infobox 2).

YANNICK TANNER

#### Infobox 1

### Die Teams von UHC Nuglar United

- Herren I
- Herren II
- Junioren A (Jg. 92–93)
- Junioren B (Jg. 94–95)
- Junioren C (Jg. 96–99), neu seit dieser Saison

In Planung für nächste Saison: Junioren D

Neue Spieler sind jederzeit zu einem Probetraining willkommen, den Kontakt finden Sie auf unserer Homepage [www.nuglar-united.ch](http://www.nuglar-united.ch) oder bei Yannick Tanner, 061 951 20 89

#### Infobox 2

### Topresultate der aktuellen Saison

- **Herren I:** Playoffhalbfinal Schweiz
- **Herren II:** Gute Chance auf Aufstieg
- **Junioren A:** Platz 2 regional, Erreichen Schweizermeisterschaft
- **Junioren B:** Platz 1 regional, Erreichen Schweizermeisterschaft
- **Junioren C:** Platz 5 regional in erster gespielter Saison



## MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

# Ein langer Rechtsstreit bahnt sich an

**Die Orange SA hält an ihrem Willen, an der Liestalerstrasse 33 in Nuglar eine UMTS-Antenne zu bauen, fest. Sie erhob bei der Bau- und Justizdirektion Solothurn Beschwerde gegen den ablehnenden Entscheid der Baukommission. Damit bahnt sich ein langer Rechtsstreit an.**

Gemeinderat und über hundert Einwohnerinnen und Einwohner bezogen zur Beschwerde der Orange SA gegen den ablehnenden Entscheid der Baukommission in Sachen Neubau einer UMTS-Anlage in Nuglar Stellung. Die wichtigsten Argumente sind: Das Bauvorhaben stört das Dorfbild, beeinträchtigt das Eigentum der Bevölkerung, gefährdet den sozialen Frieden und kann sich auf die Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner auswirken.

Die direkt betroffene Baukommission hat einen Rechtsanwalt beauftragt, sie juristisch zu vertreten. In diesen Tagen wird er beim Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn die Stellungnahme einreichen. Die Bauko hält daran fest, dass der Antennenstandort den Ortsbildschutz verletzt.

### Tür für Gespräche bleibt offen

In der Zwischenzeit fand zwischen der Gemeinde und Vertretern der

Orange eine Aussprache statt. Vergangene Woche bot der Gemeinderat der Mobilfunkbetreiberin ausserdem alternative Standorte ausserhalb der Bauzone an – so im Bereich des Wasserreservoirs und der Sammelbrunnstube. Orange hatte aber bereits vorher signalisiert, dass sie am heutigen Gebiet festhalten wolle.

Gemeinderat und Baukommission führten auch mit den Eigentümern der Liegenschaft der Liestalerstrasse 33 das Gespräch. Sie machten die Empfehlung, das Vertragsverhältnis zwischen Eigentümern und Orange aufzulösen. Der Gemeinderat glaubt, dass dies die einfachste Lösung für alle Beteiligten ist. Die Eigentümer fürchten allerdings juristische Schritte der Orange und zögern, den Schritt zu unternehmen.

Ein mühsamer Rechtsstreit zeichnet sich ab. Der nächste Entscheid über die in unserem Dorf unerwünschte Antenne wird in Solothurn gefällt.



### **DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN**

### **AM 3./4. SEPTEMBER 2010 FINDET IN ST. PANTALEON UNSER WASSERFEST STATT.**

Nach Abschluss verschiedener Infrastrukturprojekte der Gemeinde wollen wir dies nun gebührend feiern. Darum beteiligen sich beinahe alle Vereine der Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon an diesem «Dorffest». Nachdem wir die Lokale zugeteilt haben und jeder Verein ein kleines Lokalkonzept erstellt hat, arbeiten die Vereine sehr autonom und mit Elan an den Vorbereitungsarbeiten.

### **TERMIN JETZT SCHON RESERVIEREN!**

Wir freuen uns auf viele Gäste aus dem Dorneckberg sowie andern angrenzenden Gemeinden und sind glücklich, Sie an einem der schönen Wasserfesttage in St. Pantaleon willkommen zu heissen.

## **Steinbruch – Gemeinde ist gegen eine zukünftige Erweiterung**

Der Gemeinderat von Nuglar-St. Pantaleon fordert den Kanton Solothurn auf, im kantonalen Richtplan bzw. im kantonalen Abbaukonzept «Steine und Erden» auf die vorgesehene Erweiterung des Steinbruchs Lusenberg zu verzichten. In einer Sammeleinsprache gehen rund 200 Einwohnerinnen und Einwohner noch weiter und fordern die Schliessung des heutigen Steinbruchs Lusenberg im Oristal im Jahr 2015.

Der Kanton Solothurn legte die Änderungen betr. Abbaustandorte von Steinen und Erden im Richtplan öffentlich auf. In Nuglar-St. Pantaleon plant er, den heutigen Steinbruch Lusenberg im Oristal in nördlicher Richtung zu erweitern. Die Absicht des Kantons stösst in der Gemeinde auf wenig Gegenliebe. An seiner Sitzung von Ende März be-

schloss der Gemeinderat, gegen die geplante Steinbruch-Erweiterung Einsprache zu erheben. Ausschlaggebende Gründe sind die zu grosse Nähe zum Siedlungsgebiet sowie die Zerstörung einer geschützten Juralandschaft und des Dorfbildes. Bereits jetzt sind viele Konflikte rund um den heutigen Steinbruch ungelöst. Vor allem die Spreng-

arbeiten führten zu Schäden in den Gebäuden und verunsicherten die Bevölkerung. Weitere Konflikte sind die Lärmimmissionen und die Strassenverschmutzung.

### **Bevölkerung wehrt sich**

Der Gemeinderat erhielt für seinen ablehnenden Entscheid breite Unterstützung. Dutzende von besorgten Bürgerinnen und Bürger empfahlen ihm, ein Veto gegen neue Landschaftswunden und neue Immissionen einzulegen. Eine Sammel-Einsprache von rund 200 Einwohnerinnen und Einwohnern wurde ausserdem direkt an die Bau- und

Justizdirektion des Kantons Solothurn gerichtet und verlangt sogar die Stilllegung des Steinbruchs und den Verzicht auf die Abbaubewilligung nach 2015.

Der Kanton verschweigt das Konfliktpotenzial aufgrund der Nähe zum Siedlungsgebiet nicht, vertritt aber die Meinung, dass die Probleme im Rahmen der Nutzungsplanung gelöst werden können. Dem widerspricht der Gemeinderat. Er ist der Meinung, dass der geplante Standort grundsätzlich am falschen Ort ist. Deshalb will er ihn aus dem Richtplan entfernt haben.

Der Gemeinderat verkennt die wirtschaftlich-regionale Bedeutung eines neuen zukünftigen Steinbruchs nicht. In der Abwägung der Güter und im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner entscheidet er sich allerdings für den Schutz der Bevölkerung, der Lebensqualität und der Landschaft. Schliesslich hat Nuglar-St. Pantaleon während mehr als 50 Jahren die Pflicht als Lieferant von Steinen für die Region erfüllt.

#### Heutiger Steinbruch Lusenberg bleibt noch lange Zeit

Das Nein zu einem zukünftigen bedeutet nicht ein Nein zum heutigen Standort. Der Gemeinderat geht davon aus, dass der aktuelle Steinbruch Lusenberg noch weitere 10 bis 20 Jahre im Betrieb sein wird. Noch aus den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts besteht eine Abbaugenehmigung für eine weitere Etappe (Etappe 7). Zurzeit sind die Etappen 5 und 6 im Abbau. Die gesetzlich verlangte Wiederauffüllung wird ebenfalls noch viele Jahre dauern.

#### Anpassung der Betriebsvorschriften

Unterdessen ist der Gemeinderat bestrebt, Verbesserungen im Abbaubetrieb zu erwirken. Soeben hat das Bau- und Justizdepartement dem Betreiber des Steinbruchs strengere Betriebsvorschriften auferlegt. Diese regeln Lärmschutz, Sprengungen, Luftreinhaltung und Staubemissionen. Die Verfügung des Kantons ist auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet einsehbar ([www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch)).

## Sprengungen problemlos – Radwaschanlage montiert

Am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. April wurde im Lusenberg gesprengt. Soweit bekannt traten in den Haushalten keine Probleme auf. Die Erschütterungen waren allerdings spürbar. Weil das Sprengverfahren geändert, die Lademenge reduziert und das zu sprengende Volumen verkleinert wurden, war die Wucht der Detonationen viel kleiner als in früheren Jahren.

An ausgewählten Orten wurden durch eine unabhängige Fachstelle Erschütterungsmessungen und Rissprotokolle gemacht. Ende April wird ein vollständiger Bericht erwartet.

Vor zwei Wochen installierte die Firma Surer AG im Steinbruch die neue Radwaschanlage für Lastwagen. Sie funktioniert mit einem geschlossenen Wasserkreislauf. Die Sauberkeit der Strasse sollte sich jetzt also verbessern.

## Ein historisches Ereignis Fasnachts«feuer im Dach 2010»

**Zum ersten Mal in der Geschichte der Gemeinde wurde das Fasnachtsfeuer gemeinsam – in der Mitte zwischen den beiden Dorfteilen – angezündet. Die Jugendlichen zeigten einen tollen Einsatz!**

Flugblätter, Feueraufbau ohne Holzpalett, Zündtechnik, Räumung – alles wurde vorbildlich angegangen und vorbereitet. Selbst die aktuelle Kleidermode war durchdacht, sie bekundet: «Wir gestalten unsere Kultur gemeinsam!»

A propos «Feuer im Dach.» Ich habe natürlich auch ein gewisses Verständnis dafür, dass diese Änderung nicht von allen Einwohnerinnen und Einwohnern gleich leicht aufgenommen worden ist. Ich denke aber, wir sind es unserer jungen Generation schuldig, in dieser Frage ihren Wünschen zu entsprechen und auch diese Tradition dem Zeitgeist anzupassen.

Die Stimmung, das Feuer, das Engagement waren einmalig! Im Namen des Gemeinderates danke ich allen aktiven Jugendlichen, allen die in irgendeiner Form Hilfe und Unterstützung geleistet, allen die schon am Nachmittag und am Abend teilgenommen und nicht zuletzt auch jenen, die auf ihr eigenes Feuer verzichtet haben, ganz herzlich für die ja wohl fast historische Aktion.

BEAT INAUEN







## Grosszügige Schenkung an die Gemeinde

**Gertrud Saladin-Grossmann**,  
wohnhaft gewesen in Liestal und  
Bürgerin von Nuglar-St. Pantaleon,  
vermachte mit letztwilliger  
Verfügung der Gemeinde ein  
Vermächtnis von Fr. 600 000.–.  
Einzige Bedingung: Das Geld muss  
für Bau und Unterhalt der Schul-  
anlagen verwendet werden.

Der Gemeinderat freut sich sehr  
über die Schenkung! An Gelegen-  
heiten, das Geld im Schulhaus  
sinnvoll zu investieren, wird es  
nicht mangeln.

## VORANZEIGEN

### Senioren Ausflug

Der Seniorenausflug wird in diesem Jahr am **Donnerstag, 26. August** stattfinden.

### Wasserfest

Jetzt schon reservieren – in St. Pantaleon am 3. und 4. September



## KURZINFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Gerechterer Lastenausgleich

Der Gemeinderat unterstützt die Änderung des Lastenausgleichs für die Sozialhilfe. Im vergangenen November wurde im Solothurner Kantonsrat ein Vorstoss eingereicht, der eine Änderung des Lastenausgleichs (Auftrag Fröhlicher) bezweckt. Er verlangt, dass die Kosten für die Sozialhilfe nicht mehr pro Kopf unter den Einwohnergemeinden verteilt werden, sondern nach deren jeweiliger Leistungsfähigkeit (Steuerkraft). Leider bleiben bei einer Umsetzung dieses Vorstosses die Ursachen des Problems, nämlich die fortlaufend steigenden Kosten im gesamten Sozialbereich, ungelöst. Zumindest aber würden die Lasten gerechter verteilt.

### Gempenstrasse wird jetzt geplant und im Jahr 2013 saniert

Der Gemeinderat hat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Kanton die Gempenstrasse vom Dorfplatz bis Dorfausgang sanieren wird. Die Sanierung ist im kantonalen Strassenbauplan im Jahr 2013–2014 vorgesehen. Die Gemeinde wird sich an der Sanierung beteiligen. Sie muss gemäss Beteiligungsschlüssel 30,88% der Kosten übernehmen. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 1,5 Mio.. Kanton und Gemeinde planen das Strassenstück gemeinsam.

### Konzept und Visualisierung für Dorfentwicklung

Ebenfalls stellte der Gemeinderat die ersten Überlegungen zur Sanierung der Kirchstrasse in St. Pantaleon und der Ausserdorfstrasse in Nuglar an. Weil beide Strassen wesentlich für das Dorfbild und die beiden Dorfplätze

sind, beauftragte der Gemeinderat das Ingenieur- und Planungsbüro Hüler AG mit der Erstellung von ersten Konzepten und Visualisierungen. Er sprach dafür einen Kredit mit einem Kostendach von Fr. 15000.–. Die Ergebnisse der Projektskizzen sollen nach den Sommerferien in der Bevölkerung vorgestellt und diskutiert werden.

### Zukünftige Verwendung des ARA-Areals Nuglar

Im Zuge des Anschlusses an die ARA Frenke wird die ARA abgerissen und der Umgebung angepasst. Der Gemeinderat hat sich Gedanken gemacht, wie das Areal der ARA Nuglar in Zukunft genutzt werden könnte. Möglichkeiten sind: Häckselplatz, Abfallentsorgungsplatz, Lager für Schnitzel etc..

### Platz für Asylsuchende gesucht

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass Familie Suthargini Nithiyakesan den Asylbewerberstatus gegen eine Aufenthaltsbewilligung eingetauscht hat. Zurzeit beherbergt die Gemeinde keine Asylbewerber mehr. Sie wird deswegen vom Kanton gerügt! Es fehlt immer noch an geeignetem Wohnraum für rund 20 Asylanten, die aufzunehmen, die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist. Wer geeigneten Wohnraum hat – bitte melden!!

### Baulandumlegung Hubmatt

Der Gemeinderat hat zahlreiche Einsprachen gegen die Pläne der Baulandumlegung Hubmatt behandelt. Sie richten sich gegen die Neuzuteilung, die Eigentümer- und Flächenverzeichnisse nach Neuzuteilung und die bereinigten Dienstbarkeiten. Die Baulandumlegung steckt in einer ent-

scheidenden Phase, in der die Eigentümer stark betroffen sind. Die Neuzuteilungen waren vom 15. Oktober bis 16. November 2009 öffentlich aufgelegt. Die Mehrheit der Fälle konnte problemlos behandelt werden.

### Beschaffung Kommunalfahrzeug diskutiert

Der Gemeinderat nahm einen ausführlichen Bericht der Werk- und Umweltschutzkommission über die Anschaffung eines universell einsatzfähigen Kommunalfahrzeugs für technische Dienste entgegen. Durch die Anschaffung könnten effizientere, qualitativ bessere und höhere Arbeitsleistungen vor allem beim Mähen der Sportflächen und im Winterdienst erbracht werden. Dem stehen allerdings hohe Kosten gegenüber. Der Gemeinderat wird das Geschäft weiter beraten. Das letzte Wort wird die Gemeindeversammlung haben.

### Neue Lagerung des Winter-salzes wird evaluiert

Zusammen mit der Werk- und Umweltschutzkommission hat der Gemeinderat Überlegungen über eine neue Lagerung und einen neuen Standort des Salzes angestellt. Seit Jahren lagert das Salz im Milchhüsli, was nicht optimal und zeitgemäss ist. Ausserdem werden sinnvollere Verwendungszwecke blockiert. Bereits wurde eine Silolösung konkret geprüft. Neu wird auch ein Umstieg auf Salzlösung evaluiert.

### Beitrag für den UHC Nuglar

Auf Gesuch des UHC Nuglar United sprach der Gemeinderat einen finanziellen Beitrag an die Anschaffung neuer Banden. Ein Ersatz ist notwendig. Die Anschaffung beläuft sich auf rund Fr. 10000.–. Ein grosser Aufwand für den Verein. Die Gemeinde beteiligt

sich mit Fr. 2000.– und würdigt damit den grossen Einsatz des UHC Nuglar United für Dorf und Dorfjugend.

### Neue Lösung für Materialraum auf dem Friedhof

Aus baurechtlichen Gründen war der vorgesehene Standort des Materialraums auf dem Friedhof nicht möglich. Architekt, Denkmalpfleger, Baukommission und die röm.-kath. Kirchgemeinde haben jetzt eine gute Lösung im Pfarrgarten gefunden. Das Projekt liegt zeitlich wie finanziell im Plan. Der Gemeinderat genehmigte den neuen Standort des Materialraums.

### Vor Bundesgericht abgeblitzt

Der Gemeinderat hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass das Bundesgericht eine Beschwerde gegen Entscheide der Baukommission sowie des Bau- und Justizdepartements Solothurn abgewiesen hat. Die Beschwerde richtete sich gegen einen Bauabschlag bzw. die Nicht-Erteilung einer Ausnahmebewilligung zur Unterschreitung der Bau- und Strassenlinien für ein privates Bauvorhaben in St. Pantaleon.

## AGENDA

### Gemeinderatssitzungen

Montag, 26.4., 10.5., 31.5., 14.6.

### Gemeindeversammlung

Dienstag, 8. Juni 2010

## Furioser Verkaufsstart der zwei Gemeinde-Tageskarten

Die Gemeinde-Tageskarten sind ein Renner! Im März wurden von 62 erhältlichen Tageskarten 56 Stück verkauft. Davon blieben 39 Stück in der Gemeinde, 2 gingen an Einwohnerinnen und Einwohner aus Nachbargemeinden des Dorneckberg und 15 an Auswärtige.

Die attraktiven SBB-Tageskarten sind in Nuglar-St. Pantaleon seit März zum stark vergünstigten Preis von Fr. 33.– auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Der gute Verkaufsstart bestätigt den Gemeinderat, mit dem Angebot den richtigen Entscheid gefällt zu haben. Bleiben Sie dran: Geniessen Sie ihre Freizeit mit dem umweltfreundlichen Reiseangebot von Gemeinde und SBB!



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

## Günstige SBB-Tageskarten

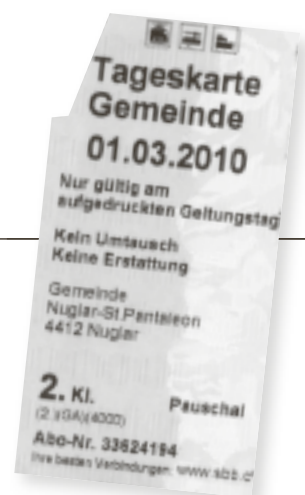
Fr. 33.– für Einwohner/innen von  
Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempen,  
Hochwald und Seewen.

### Infos und Reservation

Internet: [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch), Telefon 061 911 99 88

### Bezug

Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon



### Projekt ARA Nuglar:

## Ableitung in die ARA Ergolz 2: Startschuss am 26. April

Der Gemeinderat erteilte die Bauaufträge für die Ableitung der Abwasser von Nuglar in die Ergolz 2. Am 26. April fahren die ersten Bagger auf.

Auf Antrag der Werk- und Umweltschutzkommission vergab der Gemeinderat die Aufträge für die Bauarbeiten. Die Bauführung übernimmt das Amt für industrielle Betriebe in Liestal, das die Anlage später auch betreuen wird.

Am 26. April wird in Neu-Nuglar mit den Grabarbeiten für die Leitungsverlegung ab Ara Nuglar bis Neunuglar begonnen.

In der Zwischenzeit sind die Verträge von den Regierungen genehmigt wor-

den und die Subvention des Kantons Solothurn wurde bestätigt.

Mit diesem zukunftsweisenden Projekt wird das Abwasser aus Nuglar zur ARA Ergolz 2 in Frenkendorf geleitet und dort gereinigt. Gemäss Projektplanung sollte der Anschluss an die Ergolz II bis Ende Dezember 2010 abgeschlossen sein.



## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN



Bifang-St. Pantaleonstrasse

### Bis im Mai sind die Etappen eins und zwei abgeschlossen

Wegen der sehr kalten Monate Januar und Februar mussten die Bauarbeiten immer wieder eingestellt werden. Dies verzögerte den Baufortschritt. Doch jetzt laufen die Bauarbeiten wieder nach Programm. Im Mai werden die Bauarbeiten im Bereich Kreuzung St. Pantaleonstrasse–Ausserdorfstrasse starten.

Die wichtigsten Entwicklungen:

- Die Strassenkofferung wurde von der Liestalerstrasse bis Nähe Kreuzung Ausserdorfstrasse eingebracht und verdichtet.
- Die Strassenteerung (Grundbelag) ist auf einem Teilstück bereits eingebracht und befahrbar.
- Die neue Strassenbeleuchtung im Bereich der geteerten Strasse ist installiert und bereits in Betrieb.
- Im Mai muss der Busverkehr wegen den Bauarbeiten über die Hofackerstrasse geleitet werden. Ein provisorisches Parkverbot wird während der Bauzeit aufgestellt.
- Bis Ende April ist die Grundteerung über die gesamte Länge der Etappe 1 und 2 eingebracht.

### Achtung! Provisorisches Parkverbot in der Hofackerstrasse ab 1. Mai

Während der Umleitung des öffentlichen Verkehrs über die Hofackerstrasse wird ein provisorisches Parkverbot erlassen.

Wir bitten um Verständnis.

Für Fragen steht Ihnen Walter Gugerli Präsident der Werk- und Umweltkommission gerne zur Verfügung.



Baufortschritt  
Bifangstrasse (Mauer  
Höhe Schulhaus)



## Tempo 30 – Verkehrsmessungen und Konzept

Zurzeit wird ein Konzept für eine mögliche Einführung von Tempo 30 ausgearbeitet. Das letzte Wort wird die Gemeindeversammlung haben.

Im vergangenen Jahr wurde eine Petition zur Einführung von Tempo 30 in der ganzen Gemeinde eingereicht. Zahlreiche Einwohner äusserten den Wunsch nach mehr Sicherheit in unserem Gemeindebann.

Die Werk- und Umweltschutzkommission erarbeitete zusammen mit dem beauftragten Ingenieurbüro ein Konzept Tempo 30-Zonen mit einem Massnahmenkatalog und entsprechender Plangrundlage. Es wurde ein Zonenetz mit sechs Zonen definiert. Je drei Zonen befinden sich in Nuglar und drei in St. Pantaleon. Nämlich Letten, Drisset/Steinacker, Dorfkern/Sunnhalde, Schwärzler, Degenmatt und Kirchstrasse.

Als weiterer Schritt wurden in diesen Tagen während 24 Stunden versteckte Verkehrsmessungen durchgeführt. Dabei wurde die Durchschnittsgeschwindigkeit gemessen. Sie dient auch als Referenzwert für spätere Kontrollen nach der Umsetzung.

Bei der Verkehrsmessung wird auch die Fahrzeugart (LW, PW, Zweirad etc.) erfasst.

Folgende vier Messpunkte werden festgelegt:

**Nuglar:** Jurastrasse, St. Pantaleonstrasse eingangs Nuglar, Oberdorfstrasse

**St. Pantaleon:** Degenmattstrasse



Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen inkl. Vorschlag für das weitere Vorgehen wird an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2010 präsentiert. Den Entscheid über Ja oder Nein zur Einführung von Tempo 30 soll die Gemeindeversammlung im Dezember 2010 fällen.



## Gratis: Hackschnitzel für Gartengestaltung

Die Gemeinde gibt beim alten Häckselplatz gratis Hackschnitzel ab. Die Schnitzel eignen sich prima unter Sträucher und Hecken. Ca. 8 m<sup>3</sup> stehen für Selbstabholer zur Verfügung. Es hat – solange es hat.

## Friedhofsanierung: Räumung der Urnenwand

Das Projekt der Friedhofsanierung läuft nach Plan. Als nächster Schritte wird im Juni die alte Urnenwand im östlichen Teil des Friedhofs geräumt. Die betroffenen Angehörigen wurden darüber informiert.

## Strassenverunreinigungen

Wir machen Baufirmen und Landbewirtschafter darauf aufmerksam, dass öffentliche Strassen sauber zu halten sind!



### Ein Angebot für Liegenschaftsbesitzer/innen:

## Spülen von Leitungen und Entleeren von Schächten

Zusammen mit der Firma Kuhn Kanal AG bietet die Gemeinde im 2-Jahresrhythmus den Liegenschaftsbesitzern/innen unserer Gemeinde an, Leitungen und Kontrollschächten zu spülen sowie Schlammsammler zu entleeren. Wenn gewünscht und nach separatem Kostenvoranschlag führen wir auch Kanalfernsehen und Kanalsanierungen aus. Die Kosten für die Arbeiten werden direkt durch die Firma Kuhn Kanal AG in Rechnung gestellt. Dank der von der Gemeinde organisierten Sammelaktion profitieren die Liegenschaftsbesitzer von günstigen Tarifen.

Ein Infoblatt mit Anmeldetalon wurde letzte Woche an alle Haushaltungen verteilt. Für Fragen steht Peter Füllemann (079 674 53 50) gerne zur Verfügung.

# Gemeinderat und Forst-, Natur- und Landschaftskommission laden Sie ein zum: **Banntag 2010**

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammensitzen, begeistert Jung und Alt.

## **Donnerstag, 13. Mai 2010 (Auffahrt)**

Abmarsch	13.00 Uhr Gemeindehaus Nuglar
Route	Gemeindehaus Nuglar – Gempenhöhe – Scharten – Röselen – Dislisberg – Schluchen
Zvierihalt	Allmendhölzli Musik und Unterhaltung



Zvieri	An alle Teilnehmer/innen wird ein Bon abgegeben. Der Bon kann gegen Wurst und Brot und eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.
--------	--

**Geniessen Sie diesen Nachmittag mit  
musikalischer Unterhaltung!**

## Trinkwasserinformation 2010:

**Unser Trinkwasser ist einwandfrei**

Die Gemeinde lässt die Wasserqualität jährlich im Frühling und Herbst durch das zertifizierte Analyselabor IWB prüfen. Je eine Probe wird aus den Quelfassungen Herrenberg Süd und Nord, eine aus der Quelfassung Wydacker und je eine Probe aus einem Dorfbrunnen Nuglar und St. Pantaleon gezogen.

**Wie gut ist unser Trinkwasser?**

Alle mikrobiologischen Proben aus den Quelfassungen sowie aus dem Wasserleitungsnetz entsprachen den gesetzlichen Vorschriften d.h. wir haben einwandfreies Trinkwasser.

Sämtliche Atrazinwerte in den Quelfasserproben lagen deutlich unterhalb der Toleranzgrenze von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Einzig der Gehalt an Desethylatrazin (Abbauprodukt von Atrazin) in der Quelfasserprobe «Herrenberg Nord» lag geringfügig über dem Toleranzwert für Trinkwasser. Die Atrazin- und Desethylatrazinwerte sind erfreulicherweise weiterhin rückläufig.

**Einige Werte aus den Analysen (Wasserleitungsnetz)**

Wasserhärte (französische Härtegrade)	24–35° f.H
Calcium (Ca)	101,5 mg/l
Chlorid (Cl)	2,7 mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> ) (Toleranzwert 40 mg/l)	20,2 mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	9,3 mg/l
Atrazin (Toleranzwert 0,1 mg/l)	0,011 mg/l

**Wie wird unser Trinkwasser aufbereitet?**

Das Quellwasser wird mittels UV Bestrahlung vor dem Einlauf ins Reservoir Schwarzacker kontinuierlich bestrahlt. Wellenlänge und Intensität des ultravioletten Lichtes wirken desinfizierend und entkeimend. Als präventive Massnahme wird 1–2 Mal pro Jahr eine geringe Menge an Chlor in das Trinkwasser geimpft um sicherzustellen, dass sich keine Keime im gesamten Leitungsnetz von ca. 15 km bilden können.

**Woher kommt unser Wasser?**

Wir sind in der glücklichen Lage, dass die Gemeinde rund 81% des gesamten Wasserbedarfs durch eigene Quelfassungen abdecken kann.

- Quellwasser Herrenberg (Süd, Nord)
- Quellwasser Wydacker
- Wasser via Pumpwerk Neu Nuglar von Liestal

**Weitere Auskünfte**

Wenn Sie Fragen zur Qualität oder technischen Belangen haben, geben



Ihnen die Verantwortlichen der Wasserversorgung gerne Auskunft.

Werk- und Umweltkommission:

**Walter Gugerli,**

Präsident, Telefon 079 605 94 91

Brunnenmeister: **Peter Füllemann,**

Telefon 079 674 53 50

**25 Jahre im Dienste der Feuerwehr  
Nuglar-St. Pantaleon**

Bild von links:  
Frank Ehrsam,  
Stefan Saladin,  
Bruno Bieder

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Bezirksfeuerwehrverbandes Dorneck-Thierstein am 6. März 2010 in Beinwil wurde Stefan Saladin durch den Verband für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Die am Anlass übliche Laudatio für den Geehrten hielt Andreas Häfliger, welcher entsprechend einen Rückblick über die vergangene Dienstzeit und die Karriere von Stefan Saladin hielt. Auch Anekdoten fanden einen Platz in der Lobrede.

Die offizielle Ehrung erfolgte durch Frank Ehrsam (Präsident des Bezirksfeuerwehrverbandes Dorneck-Thierstein) und Bruno Bieder (Präsident des Soloturner Kantonal-Feuerwehrverbandes).

Die Feuerwehr und die Gemeindebehörden gratulieren Stefan Saladin ganz herzlich und bedanken sich für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Feuerwehr und der Gemeinde.

**Wäre der Feuerwehrdienst nicht auch was für Sie?  
Schauen Sie doch mal vorbei ...**

Sie erreichen das Feuerwehrkommando Nuglar-St.Pantaleon unter **061 911 94 58** oder per Email via Homepage [www.nuglar-st-pantaleon.lodur-so.ch](http://www.nuglar-st-pantaleon.lodur-so.ch)

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Ein neues Refugium für seltene Pflanzen beim Reservoir Schwarzacker

An einem sonnigen Oktobertag im letzten Herbst haben Schulkinder der 1. und 5. Primarschulklassen aktiv dafür gesorgt, dass es nach und nach um das neue Reservoir prächtig blühen wird. Die Kinder haben ca. 200 Pflanzen von 38 Arten gesetzt, darunter Blütenpflanzen die in unserer Region selten geworden sind wie die Bergaster oder der grosse Ehrenpreis. Die Pflanzen stammen ursprünglich von Pflanzensamen benachbarter artenreichen Wiesen oder aus der näheren Region, sorgfältig gesammelt und vermehrt von Ingrid Dingwall. Auf diese Weise ist um das neue Reservoir nun ein zweites Reservoir, eine Arche Noah für die botanische Vielfalt in unserer Gemeinde entstanden. Erster Frühlingsbotschafter ist das Schlüsselblüemli, es folgen Akelei, Wiesensalbei, Margerite ... und eine weitere Reihe von Pflanzen, die allen Freude bereiten. Die Blüten werden wiederum Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrung bieten.

Liebe Kinder, liebe Blüemlifrau, danke für euren Einsatz, und wir hoffen, dass alle lange Freude haben an eurem Projekt. Vielleicht werden einmal eure eigenen Kinder die Nachkommen eurer Setzlinge besuchen.

## Perspektiven für unsere Hochstammobstbäume

Unter diesem Titel folgten am 15. März rund 40 interessierte Baumbewirtschafteter/innen der Einladung zu einem Vortrags- und Diskussionsabend mit Andreas Häseli, Ing. Agronom und Obstbauspezialist. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse. Der Referent analysierte die schwierige Situation der Hochstammobstbäume und insbesondere die Probleme beim Kirschenanbau. Der grosse Pflegeaufwand und die steigenden Qualitätsanforderungen erschweren es Produzenten immer mehr, die Früchte wenigstens kostendeckend auf den Markt zu bringen.

Die Informationen zu Pflege, Pflanzenschutz und Sortenwahl zeigten eindrücklich, wie aufwändig und anspruchsvoll die Bewirtschaftung von Hochstammbäumen ist. Es ist vor allem dem Engagement und Idealismus der Baumbewirtschafteter zu verdanken, dass der Bestand der Bäume in den letzten Jahren stabil gehalten werden wurde. Für Vermarktungskonzepte konnte uns leider auch Herr Häseli keine Standardlösung präsentieren. Der Trend zu lokalen Produkten, attraktive Sortenvielfalt statt langweilige Einheitsware und der unschätzbare Wert von Hochstammbäumen für das Landschaftsbild und Ökologie lassen uns

jedoch hoffen, dass sich auch die nächste Generation noch an unserem einzigartigen Obstgarten erfreuen kann. Mit Baumschnitt- und Pflanzenschutzkursen sowie der vergünstigten Abgabe von Jungbäumen will die Gemeinde weiterhin einen Beitrag zum Erhalt der Hochstammobstbäume leisten.

## Jahr der Biodiversität Lebensraum Obstgarten



Im letzten Mitteilungsblatt haben wir den Rotmilan, den König der Lüfte unserer Region vorgestellt. In dieser Ausgabe porträtieren wir ein weniger auffälliges aber nicht minder faszinierendes Lebewesen, nämlich die Zauneidechse die sich nach der Winterstarre, im Frühling mit etwas Glück wieder beobachten lässt.

Neben der Wald- und der Maueridechse gehört die Zauneidechse zu den drei in der Region vorkommenden Eidechsenarten. Das Reptil ist fast überall an sonnigen Standorten anzutreffen, auch im Siedlungsraum. Da aber ungestörte und natürliche Lebensräume immer mehr verschwinden, befin-



Die Kinder der ersten und fünften Primarschule leisteten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Gemeinde.



det sich auch diese einst häufig vorkommende Art auf dem Rückzug.

Die Tiere werden bis ca. 20 cm lang. Das exotisch wirkende Männchen mit den grünen Flanken lässt sich gut vom unscheinbareren, bräunlichen Weibchen unterscheiden. Zauneidechsen legen ihre Eier in Erdhöhlen ab. Die Entwicklungszeit bis zum Schlüpfen ist temperaturabhängig und dauert 30 bis 60 Tage. Die Eidechsen fressen vorwiegend Insekten, Würmer und Spinnentiere. Wenn Eidechsen am Schwanz gepackt werden, können sie diesen abwerfen und haben so die Chance zur Flucht vor Katzen und anderen Räubern.

Zum Schutz der Zauneidechse und der vielen anderen Lebewesen kann auch jeder Privatgärtner einen Beitrag leisten, indem an geeigneten Standorten naturnahe Lebensräume erhalten oder neu geschaffen werden. Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission berät sie gerne.

Ausführliche Informationen zur Zauneidechse und anderen Reptilien und Amphibienarten der Schweiz finden sie unter [www.karch.ch](http://www.karch.ch)

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

### Verwaltung bleibt geschlossen

Am **Freitag, 14. Mai** nach Auffahrt und am **Freitag, 4. Juni** nach Fronleichnam bleibt die Verwaltung geschlossen.

### Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir Sie, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden.

Gemäss § 8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenze von Gemeindestrassen hinausreichen, von der Eigentümerschaft bis auf die Höhe von 4,5 m zurück geschnitten werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2,5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer/innen – nach ergebnisloser Aufforderung – der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für die Grundeigentümerschaft verfügt.

### Identitätskarten bleiben vorderhand noch in der Gemeinde

Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Identitätskarten. Vielleicht müssen Sie in Zukunft für eine Neuausstellung nach Solothurn reisen.

Dank Protest auch der Dorneck- und Thiersteiner Gemeinden wurde eine Verschiebung der neuen Identitätskarten-Regelung erwirkt. Das heisst, dass Einwohner/innen die Identitätskarte vorderhand noch auf der Gemeindeverwaltung beantragen können.

#### Und in Zukunft?

Noch ist es unklar, ob für eine Identitätskarte der Weg nach Solothurn führt. Eine Mehrheit des Kantonsrates unterstützt den politischen Vorstoss «für eine bürgerfreundliche Ausstellung von Ausweisen», welcher beabsichtigt, dass die Identitätskarte sowie der Ausländerausweis weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden können. Der Regierungsrat wird in nächster Zeit entscheiden, ob die Ausweise während der gesamten 2-jährigen Übergangszeit, die das Ausweisgesetz vorsieht, bei den Gemeinden bleiben. Laut Regierungsrat Gomm stehen die Zeichen gut.

Sobald wir sichere Informationen haben, finden Sie diese auf unsere Homepage [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch) oder fragen Sie die Verwaltung (Tel. 061 911 99 88).

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 28. Januar 2010 bis 15. März 2010)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Allwohn Jürgen, Kirchstrasse 16, St. Pantaleon  
Blatter Roland, Bürenstrasse 11, St. Pantaleon  
Bossert Marc, Winkelstrasse 16a, Nuglar  
Brülisauer Eugen, Liestalerstrasse 23, Nuglar  
Brülisauer Christina, Liestalerstrasse 23, Nuglar  
Brülisauer Emanuel, Liestalerstrasse 23, Nuglar  
Gasser Aurelia, Oberdorfstrasse 79, Nuglar  
Inauen Matthias, Sonnhaldenstrasse 10, Nuglar  
Mager Ina, Kirchstrasse 26b, St. Pantaleon

### Einwohnerbewegung im Jahr 2009

		Jahr 2008	Jahr 2009	
<b>Wegzüge</b>	<b>77</b>	Nuglar	1049	1042
<b>Zuzüge</b>	<b>81</b>	Neu-Nuglar	24	21
<b>Geburten</b>	<b>8</b>	Orismühle	5	4
<b>Todesfälle</b>	<b>10</b>	St. Pantaleon	369	382
<b>Einbürgerungen</b>	<b>1</b>	<b>Total</b>	<b>1447</b>	<b>1449</b>

## Abfall-Fakten

Die Autogesellschaft Sissach-Eptingen entsorgte im Jahr 2009 folgende Mengen aus unserer

Gemeinde:

Hauskehricht inkl. Sperrgut	184,54 Tonnen
Glas	39,54 Tonnen
Grüngut	60,06 Tonnen
Papier	71,62 Tonnen
Karton	8,78 Tonnen
Textil	7,16 Tonnen
Altmetall	7,89 Tonnen
Altöl/Speiseöl	2,26 Tonnen
Weissblech und Alu	1,75 Tonnen

Das entspricht also rund 270 Kilo pro Kopf und Jahr!

## Kantonale Ergänzungsleistungen für Familien

Die Ergänzungsleistungen für Familien helfen dort, wo die Einkommen nicht die Lebenskosten decken. Mit dieser Leistung soll die Familienarmut verringert und vermieden werden, dass einkommensschwache Familien Sozialhilfe beziehen müssen.

Das Anmeldeformular für die Ergänzungsleistungen für Familien sowie Merkblätter können bei der AHV-Zweigstelle oder über die Homepage, [www.akso.ch](http://www.akso.ch), bezogen werden.

**Anspruchsvoraussetzungen sind:**

- Unmittelbar vor dem Zeitpunkt der Anmeldung ununterbrochener Wohnsitz während 2 Jahren im Kanton Solothurn

- Leben in häuslicher Gemeinschaft mit Kindern unter 6 Jahren

- Erzielen eines minimalen Bruttoerwerbseinkommens aus selbstständiger oder unselbstständiger Erwerbstätigkeit, das nach den jeweiligen Familienverhältnissen abgestuft ist.

- Eine Überschreitung der anrechenbaren Einnahmen durch die anerkannten Ausgaben (Ausgabenüberschuss)

Ausgleichskasse des Kantons Solothurn  
Postfach, 4501 Solothurn  
Telefon 032 686 22 00  
Fax 032 686 23 41  
[info@akso.ch](mailto:info@akso.ch) / [www.akso.ch](http://www.akso.ch)

## ENTSORGUNGSAGENDA

### Kehrichtabfuhr Änderungen

**Keine Abfuhr:** Donnerstag, 13. Mai 2010 (Auffahrt)

**Ersatz: Freitag, 14. Mai 2010**

**Keine Abfuhr:** Donnerstag, 3. Juni 2010 (Fronleichnam)

**Ersatz: Freitag, 4. Juni 2010**

### Nächste Grünabfuhr: Montag, 26. April 2010

Bitte stellen Sie das Grüngut am gleichen Ort wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt (mit Hanfschnur, kein Draht) werden. Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke.

### Nächster Häckseldienst: Montag, 10. Mai 2010

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

**Anmeldungen bis Donnerstag, 6. Mai 2010** mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.



### Anmeldung zur Häckselaktion vom 10. Mai 2010

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Talon bis Donnerstag, 6. Mai 2010 an die Gemeindeverwaltung

## Infos für Hundehalterinnen und Hundehalter

### Hundesteuer

Im März wurde den Hundehalterinnen und Hundehaltern eine Rechnung mit Einzahlungsschein zur Bezahlung der Hundesteuer für das Jahr 2010 zugestellt. Sie müssen also nicht mehr am Schalter vorbeikommen. Die Steuer beträgt unverändert Fr. 75.– je Hund. Nach Eingang der Zahlung stellen wir Ihnen die Hundemarke per Post zu. Die Einnahmen aus der Hundesteuer werden übrigens u.a. für Kauf, Betrieb und Unterhalt der Robidog-Behälter verwendet.

### Neuanmeldung und Abmeldung

Falls Sie neu Hundehalterin oder Hundehalter sind, einen anderen Hund besitzen oder neu nach Nuglar-St. Pantaleon gezogen sind, können wir Ihnen die persönliche Anmeldung Ihres Tieres am Schalter der Einwohnerkontrolle nicht ersparen. In diesem Fall bitten wir Sie, während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung vorbei zu kommen. Bitte bringen Sie den ANIS-Ausweis mit Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, der Gemeindeverwaltung Änderungen in der Hundehaltung, wie Tod, Abgabe oder Neuworb eines Tieres sofort mitzuteilen (Telefon 061 911 99 88). Änderungen sind ebenfalls der Firma ANIS AG, Morgenstrasse 123, 3018 Bern, Telefon 031 371 35 30, info@anis.ch zwecks zentraler Datenbank mitzuteilen.



## Werden Sie vom Handy-Besitzer zum Handy-Benutzer!

Ein Kurs bei Pro Senectute in Breitenbach ist hierzu der erste Schritt.



In einer überschaubaren Gruppe, unter Anleitung eines Fachmannes werden Sie in die Grundfunktionen Ihres Handys eingeführt und gewinnen Vertrauen im Umgang mit Ihrem Mobiltelefon. Themen: PIN-Code, Gesprächsguthaben laden, telefonieren, Anrufliste bearbeiten, Adressbuch einrichten, SMS schreiben, senden und verwalten.

**Datum: Donnerstag, 22. und 29. April 2010, Zeit 14–16 Uhr**

Kosten: Fr. 120.--

Kursort: Breitenbach

Anmeldung unter: Pro Senectute, Fachstelle Dorneck-Thierstein in Breitenbach, Telefon 061 781 12 75

## MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

### Neue Lehrpersonen

Wegen Pensionierung von Franziska von Arx und Albert Grossmann per Ende des Schuljahres sind zwei Stellen neu zu besetzen.

**Brigitte Hofer** aus Nuglar-St. Pantaleon wird, neben ihrer Verpflichtung an der Primarschule Büren, mit 12 Lektionen als Fachlehrerin für Werken bei uns tätig. Sie unterrichtet die 3., 4. und 6. Klasse. Wir schätzen uns sehr glücklich über ihren Entscheid, ihr Arbeitsfeld ganz auf den Dorneckberg zu konzentrieren.

Die Lösung für die Werklektionen der 1./2. und der 5. Klasse ist noch nicht abschliessend gefunden. Wir informieren später.

**Curdin Cajöri** wird aus dem Bündnerland in unsere Region ziehen. Er schliesst seine Ausbildung zum Primarlehrer im Juni ab, bringt aber mit 39 Jahren bereits einige Lebens- und Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich mit. Er wird die 1. Klasse unterrichten und das reduzierte Pensum von Nicole Oberfell in der 2. Klasse ergänzen.

Eine Würdigung und Verabschiedung von Franziska von Arx und Albert Grossmann finden Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

### Integrative Förderung und Sonderpädagogik

**Förderung in der Regelschule wird neu organisiert und verstärkt – sie beginnt bereits im Kindergarten und die Einführungs-klasse wird aufgehoben.**

Neu ist die integrative Förderung auf dem Dorneckberg nicht. Seit Jahren werden Kinder mit speziellem Förderbedarf in der Primarschule, innerhalb der Regelklasse, heilpädagogisch betreut und unterstützt. Einzig die Einführungs-klasse wurde bis anhin separat in Büren geführt. Sie bot den Kindern die Möglichkeit, während zwei Jahren in einer kleineren Gruppe und somit intensiver betreut, eine differenziertere Basis für den Schulstart zu legen.

Danach wurden die Schülerinnen und Schüler in die 2. Regelklasse ihrer Gemeinde integriert. Ein System, welches sich bestens bewährt hat, aus dem Aspekt der Separation jedoch häufig von betroffenen Eltern in Frage gestellt worden ist.

Aktuell besuchen 12 Schülerinnen und Schüler diese EK, 3 davon im ersten Jahr. Aufgrund dieser kleinen Gruppe

von 3 Kindern und der grundsätzlichen Vorgabe des Kantons zur Auflösung machten wir uns Gedanken zu einer Übergangslösung.

Einerseits setzten wir ein minimales Pensum für Fördermassnahmen bereits im Kindergarten ein, andererseits sahen wir die integriert geführte Förderung, anstelle der EK, per Schuljahr 2010/11 vor. Die später vom Amt für Volksschule und Kindergarten kommunizierte Verschiebung der Einführung der neuen Fördermassnahmen auf das Schuljahr 2011/12 änderte nichts mehr an unserem eingeschlagenen Weg.

Mit Lisbeth Hufschmid können wir für die Primarschule Büren auf eine bewährte und erfahrene Fachlehrkraft setzen. In Hochwald übernimmt Gisela Stefan diese Verantwortung. Auch sie bringt Erfahrung aus ihrer früheren Arbeit an der Christophorus-Schule mit. Für die Primarschulen Gempfen, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen stehen aktuell noch Gespräche mit Interessentinnen an.

Während der Übergangslösung werden die Kinder wie bis anhin mit einem EK-Status eingeschult. Pro EK-Kind können wir 2,5 Förderlektionen beantragen. Das weitere Vorgehen und die Lernziele werden individuell beurteilt. Die zusätzliche Betreuung und Unterstützung kann in der 2. Klasse aufrecht erhalten werden. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht mehr darauf angewiesen sind, entfällt sie. Zusätzliche Zeit kann über die Wiederholung einer Klasse gewonnen werden. Dieses Vorgehen kann auch mitten im Schuljahr umgesetzt werden.

Die Förderung im Kindergarten wird beibehalten. In unseren Nachbarkantonen ist sie längst üblich. Die Pensen müssen noch abschliessend bewilligt werden. Sie werden, bereits dem neuen Modell entsprechend, nicht auf einzelne Kinder bezogen, sondern als Lektionenpool vergeben.

#### **Barbara Sieber übernimmt in Nuglar**

In Nuglar übernimmt Barbara Sieber die Förderlektionen. Sie beginnt parallel dazu das Studium der Heil- und Sonderpädagogik an der Fachhoch-

schule in Zürich. Die bestens eingespielte Zusammenarbeit mit Sabrina Widmer findet damit eine vielversprechende Fortsetzung.

Sabine Recher-Spinnler wird im kommenden Schuljahr in den Kindergärten von Hochwald und Seewen tätig sein. Ihr danken wir ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit in der Einführungsphase, welche sie mit der Erfahrung als Kindergärtnerin und ihren therapeutischen Kenntnissen bereichert hat.

Die schulinterne Weiterbildung im Schuljahr 2010/11 werden wir schwergezwungen zum Thema integrative Förderung organisieren. Daneben nutzen wir unsere bisherigen Erfahrungen und die kollegiale Beratung.

JACQUELINE WIRZ-NEBEL,  
Schulleitung Kindergärten und Primarschulen  
Dorneckberg



## **Kreisschule informiert über Gefahren im Internet und beim Handygebrauch**

**Was macht mein Kind im Internet? Wie nutzt es das Mobiltelefon? Ist es Opfer oder gar Täter bei fragwürdigen, ja bei kriminellen Handlungen? Wie kann ich Einfluss nehmen, wie mein Kind schützen? Solche Fragen stellen sich Eltern und sind oft recht allein damit.**

Auf Initiative des Elternrats hin hat die Kreisschule Dorneckberg daher in der zweiten Märzwoche ein breites Informationsangebot für Eltern und Kinder

### **Integrative Fördermöglichkeiten können vielseitig umgesetzt werden:**

- Die Fachlehrperson ist als Beobachterin im Unterricht. Sie gibt der Klassenlehrperson Feedback und Anregungen.
- Die Fachlehrperson nutzt verschiedene Möglichkeiten der individuellen Abklärung.
- Die Fachlehrperson unterstützt ein einzelnes Kind oder einer Gruppe im Rahmen des normalen Unterrichts.
- Die Fachlehrperson arbeitet mit einem Kind oder eine Gruppe in einem separaten Raum.
- Die Fachlehrperson erarbeitet die Förderplanung und verantwortet die Umsetzung.
- Die Fachlehrperson ist, zusammen mit der Klassenlehrperson, Ansprechperson für die Eltern.
- Die Fachlehrperson plant, zusammen mit der Klassenlehrperson, die mittel- und langfristig benötigten zeitlichen und finanziellen Ressourcen.

Die Spezielle Förderung umfasst Massnahmen für Schülerinnen und Schüler mit

- einer besonderen Begabung
- einer Lernbeeinträchtigung oder einem Lernrückstand
- einer Verhaltensauffälligkeit

Sie hilft, die Fähigkeiten der Schüler innerhalb der Regelschule mit Angeboten zu entwickeln:

- besondere kognitive Leistungsfähigkeit fördern (Begabungsförderung).
- Schüler mit speziellem Förderbedarf unterstützen (schulische Heilpädagogik).



organisiert. Wichtigster Partner dabei war die Jugendpolizei Solothurn, die zusammen mit einem Vertreter des Kantonalen Kinderschutzbundes einen sehr informativen Elternabend gestaltete, bei dem viele Fragen aus dem Publikum beantwortet und diskutiert wurden.

Für die Jugendlichen selbst bot die Jugendpolizei neunzigminütige Workshops an, bei denen gruppenweise alle Schüler und Schülerinnen des zweiten und des dritten Jahrgangs teilnahmen. Die Knaben und Mädchen des ersten Jahrgangs konnten ebenfalls an neun-

zigminütigen Workshops teilnehmen, die allerdings von einem privaten Anbieter, dem Basler Beratungszentrum infocus durchgeführt wurden, der beispielsweise auch in der Lehrerfortbildung Basellandschaft tätig ist. Den Kontakt zu infocus hatte der Elternrat der Kreisschule hergestellt und damit einmal mehr sein konstruktives Engagement bewiesen.

Nicht nur die Eltern, auch die Schüler und Schülerinnen haben sehr positiv reagiert. Sie fanden die Veranstaltungen beider Anbieter «spannend» und haben beispielsweise gelernt, wie

«Erwachsene Kinder reinlegen» und wie die Kinder sich dagegen schützen können, haben auch gelernt, wie sie selbst ganz ohne es zu wissen sich strafbar machen können und mit welchen strafrechtlichen Konsequenzen sie dann zu rechnen haben. Sie hätten gern noch mehr Zeit mit den Fachleuten verbracht, die jene Fragen, bei denen Eltern oder Lehrpersonen auch einmal passen müssen, ausführlich und kompetent beantworten konnten.

JUDITH SCHÄUBLE,  
Konrektorin



## MITTEILUNGEN AUS DORF UND VEREINEN

### Solothurner Regierungsrat vergibt Verdienstpreis an Georg Hofmeier

Der Regierungsrat hat die Sportpreise und Verdienstpreise für das Jahr 2010 vergeben. Für den Verdienst um den Sport als Organisator und Förderer wird Georg Hofmeier geehrt.

Mit dem Sportpreis würdigt der Regierungsrat herausragende sportliche Erfolge, während mit dem Verdienstpreis verdienstvolle Funktionäre und Sportförderer geehrt werden.

### Neuer Namen Männerchor Nuglar - St. Pantaleon

Nuglar taucht in den Urkunden erstmals im Jahre 1147 unter dem Namen «Nugerolo» auf. Der Name St. Pantaleon stammt vom Kirchenpatron ab. Die Beiden Dörfer haben sich im 19. Jahrhundert zu einer politischen Gemeinde zusammengeschlossen – bereits zu einer Zeit also, als Gemeindefusionen noch kaum modern waren. Aus dem Gemeindebuch ist zu entnehmen, dass es bereits im Jahre 1881 einen stolzen Männerchor gegeben

Per 1. August 2010 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine oder zwei:

### Heilpädagoginnen / Heilpädagogen Primarlehrerinnen / Primarlehrer mit Interesse an Förderlektionen

Sie betreuen, zusammen mit der Klassenlehrperson die Kinder der integrierten Einführungsklasse.

Pensum Nuglar: 13 Lektionen  
Pensum Seewen: 13 Lektionen  
Pensum Gempfen: 5 bis 8 Lektionen

Wir sind fünf kleine, aber feine Schulen unter einer Leitung.  
Wir feiern unsere Zertifizierung als geleitete Schule im August 2010.  
Wir arbeiten integrativ.  
Wir legen Wert auf gute Schulqualität und setzen uns ein für angenehmes Arbeitsklima.

**Wer uns dabei unterstützen möchte ist herzlich eingeladen sich zu bewerben.** Senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 30. April 2010 an: Jacqueline Wirz-Nebel, Schulleitung Kindergärten und Primarschulen Dorneckberg, Seewenstrasse 18, 4413 Büren

Für Fragen und Auskünfte erreichen Sie uns unter:  
Telefon: 061 911 18 47, Mail: [schulleitung@kgps.schulen-dorneckberg.ch](mailto:schulleitung@kgps.schulen-dorneckberg.ch)

Nichts passendes dabei?  
Gerne nehmen wir Sie auch auf unsere Stellvertretungsliste!

hat, welcher mit Erlaubnis des Gemeinderates ein Theater mit Gesang auf-führen durfte. Leider fehlen weitere Angaben.



Erst nach dem zweiten Weltkrieg wurde ein neuer Männerchor ins Leben gerufen. In einer Bescheinigung, und unterzeichnet durch den damaligen Präsidenten Franz Saladin anno 1983 bestätigt dieser, dass gemäss Übernahme von Dokumenten im Jahre 1980 Protokolle ab 1881 in Briefform sowie Protokolle ab 1895 in Buchform geschrieben wurden. Somit wäre also der Männerchor bereits über 120-jährig. Die offizielle Gründung ist jedoch aktuell auf das Jahr 1946 datiert und daraus sind auch Statuten vorhanden. Am 13. Februar 1946 fand in Nuglar mit 20 Interessierten die Gründungsversammlung unter der Leitung des Tagespräsidenten Robert Frei statt. Die Vereinsfahne und die Kasse wurden vom früher bereits bestehenden Männerchor übernommen.

Nun hat an der Generalversammlung 2010 der Männerchor Nuglar, bestehend aus Sängern von St. Pantaleon und Nuglar, entschlossen, den Chor neu als Männerchor Nuglar-St. Pantaleon zu benennen. Diese Namensänderung gilt ab sofort und wird statuarisch an der nächsten GV verankert.

## Theater-Schnupperkurs für Theaterbegeisterte und solche, die es vielleicht werden wollen.



An 4 Abenden spielt Rhaban Straumann, Theaterpädagoge und Schauspieler aus Olten, mit uns Theater. Wir suchen deshalb Leute von 18–80, die Spass haben am Ausprobieren, Lachen und sich Bewegen. **Vorkenntnisse braucht es keine!**

**Wann: Mittwoch, 12. + 19. Mai / 2. + 9. Juni 2010, 20–22Uhr**

Wo: Kommunalbau St. Pantaleon

Kosten: 50.00 Fr.

Kommen auch Sie! Es ist die beste Gelegenheit, unverbindlich Theaterluft zu schnuppern und herauszufinden, ob man sich vom Theatervirus anstecken lassen möchte.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bis 3. Mai:

**Romy Inauen, Sonnhaldenstr.10, 4412 Nuglar, Telefon 061 911 94 09**

**E-mail: romyinauen@gmail.com**



## Ein kleines Stück Dorfkultur verabschiedet sich

### Zum letzten Mal

haben wir öffentlich am Palmsonntag gesungen. Wir werden Ende Mai 2010 den Singkreis offiziell auflösen. Leider sind wir zu klein geworden und können nicht mehr alle Stimmen eines gemischten Chores sicher besetzen.

### Offenbar

entsprechen unser Repertoire und unsere Ziele nur wenigen Sängern und Sängerinnen und offenbar ist Singen in einem Dorfchor zu wenig «cool».

### Aber

wir sind stolz und freuen uns, dass wir während 30 Jahren mit unserm schönen Chorklang viele ökumenische, katholische oder reformierte Gottesdienst, manche Anlässe in unserer Gemeinde oder in der nähern Umgebung bereichern konnten. Ganz speziell waren unsere Begegnungen durch die Teilnahme in «Harmonie in Europa».

### Darum

danken wir herzlich allen Menschen, die uns während all der Jahre begleitet, die mit uns gesungen oder uns durch den Kauf der feinen Weihnachtsgebäcke unterstützt haben.



### Besondern Dank

richten wir an unsere Dirigentin Ingrid Dingwall. Sie hat mit sehr viel Engagement Musikstücke für unsere kleine Gruppe sorgfältig arrangiert und uns so ermöglicht, den speziellen Klang unseres Chores weiter zu entwickeln und bis zuletzt aufzutreten.

Für den Singkreis  
ELISABETH GLASER

P.S. Falls sich irgendwann wieder ein gemischter Chor bilden möchte: Unsere Notensammlung wird gerne zur Verfügung gestellt. Kerstin Murer bewahrt sie vorläufig auf.



## MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

Schweizerische Volkspartei  
Kanton Solothurn



## Liebi Nugler, liebi Püntliöner

Seit gut dreiviertel Jahren ist der neue Gemeinderat im Amt. Auch die Kommissionen hatten mehrfach Gelegenheit, in neuer Besetzung Ihre Arbeit aufzunehmen. Die SVP stellt einen Teil dieser Behördenmitglieder, die Ihre Verantwortung kompetent und mit grossem Einsatz wahrnehmen. Dafür gebührt Ihnen unser Dank. Es sind dies: Fritz Hagen (GR), Martin Heller (GR Ersatz), Paul Moritz (BauKo, Präs), Cyriak Fischer (Landsch.Ko), Roland Saladin (Landsch.Ko, Teil Wald), Armin Saladin (Wahl Ko), Sepp Christen (WuKo), Fredy Mangold (WuKo Ersatz). Gerne würden wir der Gemeinde noch mehr Behördenmitglieder zur Verfügung stellen; leider ist der grosse Ansturm ausgeblieben. Wer jedoch noch Zeit und Muse hat, der kann immer noch bei der BauKo oder der Bezirksschul-Kommission mitmachen.

Apropos Bezirksschul-Kommission:

Auch hier hat im letzten Herbst eine neue Kommission ihr Amt angetreten und wir wünschen ihr viel Erfolg. Insbesondere wünschen wir, dass sie eine Antwort auf die Frage findet, wie denn die Gemeinden in Zukunft ein stetig und stark wachsendes Kreisschul-Budget finanzieren sollen. Die vorherige Kommission hatte keine Antwort und war auch der Auffassung, dass eine solche zu finden nicht ihre Aufgabe war! Und dies obwohl sie sich selber eingestanden hatte, dass die Gemeinden ein weiterhin gleich stark expandierendes Budget wohl sehr bald nicht mehr finanzieren werden können (nachzulesen in den einschlägigen Sitzungsprotokollen). Wir hoffen und gehen aufgrund der neuen Zusammensetzung unter Nuglarer Führung auch davon aus, dass die heutige Kommission diese Vogel-Strauss Politik nicht weiter betreiben wird.

Am 13. Januar hat unsere Partei das Jahr 2010 mit einem Apéro im Restaurant Rebstock für alle unsere Amtsträger und Vorstandsmitglieder angefangen. Der gemütliche Abend war geprägt von interessanten Diskussionen und einem regen Meinungsaustausch. Thema war natürlich auch der Steinbruch Lusenberg. Uns sind die Anliegen vieler Einwohner verständlich und einige Forderungen werden von uns mitgetragen. Aber wir wollen die Interessen des Gewerbes auch nicht ausser Acht lassen; Arbeitsplätze und Steueraufkommen haben auch Ihre grosse Wichtigkeit. Wir sind der Meinung, dass ein gangbarer Weg zu finden ist, der sowohl den Einwohnern und der Gemeinde dient, dem Unternehmer aber nicht schadet. Wenn die Politik des GR diesem Ziel dient und gleichzeitig die Verhandlungsposition

der Gemeinde gegenüber dem Kanton gestärkt wird, dann können wir uns mit der gewählten Position einverstanden erklären. Wir möchten jedoch mit Nachdruck darauf hinweisen, dass in der heutigen wirtschaftlichen Lage Arbeitsplätze nicht leichtfertig auf's Spiel gesetzt werden sollen!

Es gilt nun vorwärts zu schauen und uns zu überlegen, wie wir das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten wollen. Die Zukunft der Gemeindepolitik wird neben den genannten beiden Themen auch durch die nächste Ortsplanungsrevision, die Revision der Ausgestaltung der Sozialregion, die weitere Sanierung der Strassen und Immobilien und vieles mehr bestimmt werden. Wer konstruktiv mitreden und -bestimmen will, anstatt nur die Faust im Sack zu machen, ist aufgerufen sich zu engagieren. **Wer schnuppern und uns kennenlernen möchte, kann dies gerne an unserer kommenden GV am 30. April (Freitag) im Restaurant Rebstock (ab 20.00 Uhr) tun.**

Für die SVP Nuglar - St. Pantaleon  
THOMAS GIGER, PRÄSIDENT

Inserat





Pro Senectute empfiehlt

### MITMACHEN UND GESUND BLEIBEN!

Sie sind 65-jährig oder älter:

- Werden Sie aktiv und lassen Sie sich ihr persönliches Gesundheitsprofil erstellen! Der ausgewertete Gesundheitsbericht kann mit der Hausärztin, mit dem Hausarzt besprochen werden.
- Gleichzeitig werden Sie zum Kurs «Gesundheit und Alter» eingeladen. Lassen Sie sich an diesem dreistündigen Anlass gratis informieren über die Themen Gesundheitsvorsorge, soziales Netz, körperliche Aktivität und Ernährung.
- Die Seniorinnen und Senioren mit den Jahrgängen 1941 bis 1945 erhalten den Gesundheits-Profil-Fragebogen persönlich zugestellt. Alle andern können den Fragebogen direkt bei der Pro Senectute bestellen.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns:  
Cornelia Lehmann, Sanaprofil, Tel. 032 626 59 56,  
sanaprofil@so.pro-senectute.ch.

## NUGLAR-ST. PANTALEON



Über Weissgeldstrategie oder Übergriffe durch Kirchenvertreter möchte sich Nebelfrei nicht äussern. Als wichtige politische Kraft in der Gemeinde nehmen wir jedoch Stellung zu den Anliegen der Bevölkerung. Hier die aktuellen Themen.

### Orange Antenne

338 Personen haben Einsprache gegen den geplanten Sendemast bei unserer Dorfeinfahrt gemacht. Viele Personen, wie auch die Baukommission und der Gemeinderat, haben den Entscheid weiter gezogen. Um das Vorhaben streiten sich derzeit die Juristen. Gemäss unserer Einschätzung wird Solothurn jedoch eher die Rechte der Mobilfunkbetreiber als die Interessen der Bevölkerung schützen.

Nur der politische Druck kann den geplanten Antennenbau verhindern! Erste Früchte hat die Mobilisierung bereits gezeigt. Die in Seltisberg wohnenden Landbesitzer sind selbst nicht mehr gross am Antennenbau und den finanziellen Abfindungen von Orange interessiert.

Damit der Öffentlichkeit der anstehende Interessenskonflikt präsent bleibt, hat sich Nebelfrei entschlossen am Dorfeingang einen grossen Protestbanner aufzustellen.

Chirsi statt Orange – Sendemast hier nie! – soll in grossen Lettern den politischen Druck manifestieren.

Gemeinsam mit möglichst vielen Sendemastgegnern möchten wir den Banner Ende Monat aufstellen. Nebst einem Fotoshooting für die Presse gibt's Informationen, Einschätzungen und einen kleinen Apéro. Wir treffen uns am **Mittwoch den 28. April 19.00 Uhr Haltestelle Nuglar-Neumatt bei der Hebetec**. Dauer ca. 3/4 Stunden.

### Steinbruch Lusenberg

Neben vielen anderen Einwohnerinnen und Einwohnern haben auch Mitglieder von Nebelfrei Unterschriften für eine Petition zum kantonalen Richtplan betr. Steinbruch Lusenberg gesammelt. Innert kürzester Zeit wurden rund 200 beglaubigte Unterschriften gesammelt, was zeigt, dass sich die Bevölkerung Sorgen um die Situation im Oristal macht. Wie Alle bemerkt haben, hat die Firma Surer in den letzten Jahren den Steinbruch um fast einen Drittel vergrössert. Zudem besteht laut laufendem Vertrag die Möglichkeit, den Steinbruch in den nächsten Jahren weiter in die Tiefe voranzutreiben. Zahlreiche Einsprechende befürchten Risse durch Sprengungen oder Komplikationen ihrer Erdsonden und sorgen sich um das Dorfbild.

Der Steinbruch Lusenberg zeigt aber noch andere Aspekte: Er weist uns einen unvergleichlichen «Eingang» zum Dorf Nuglar. Man sieht sofort, worauf diese Gemeinde «gebaut» ist. Nebst einer Lösungsfindung für die technischen Probleme wie Erschütterungen soll nach Ansicht von Nebelfrei deshalb anlässlich der Diskussion über allfällige Erweiterungen auch Neuverhandlung über die Endgestaltung nach Beendigung des Abbaus stattfinden. Diese soll



nebst ökologischen auch ästhetischen Kriterien genügen. Das heisst: Nur teilweise Auffüllung anstelle einer hässlichen Deponie, damit ein Teil der Felswand als «Fluh» bestehen und sichtbar bleibt. (z.B. für trockenheitsliebende Pflanzen- und Tierarten).

Am letzten Nebelfrei Treff hat Gemeindepräsident H.P. Schmid über die schwierige rechtliche Situation und die für unsere Gemeinde ungünstigen langfristigen Verträge informiert. Wir setzen unser Vertrauen in den Gemeinderat, dass er alles daran setzt, dass die Wohnqualität von Nuglar erhalten bleibt. Wir danken ihm für den Einbezug der Bevölkerung und die laufenden Informationen.

### Wanderwege

Unser Dorf liegt in einer landschaftlich einmaligen Umgebung. Nach unserem Ermessen ist das Netz der Wanderwege sowie deren Beschriftung in den letzten Jahren vernachlässigt worden. Wichtige Verbindungsstücke und ein attraktiver Rundweg für Wanderer und Einheimische fehlen. Nebelfrei möchte deshalb die Wege zwischen Nuglar und St. Pantaleon, nach Gempen, Büren und Liestal überdenken und prüfen, ob Teilstücke zu ergänzen sind bzw. was neu zu signalisieren ist. Vielleicht entsteht in der Arbeitsgruppe gar eine kleine Wanderkarte oder ein attraktiver Lehrpfad wie Büren einen hat. Für Ideen, Vorschläge und aktive Mithilfe von Wanderern sind wir offen. Informationen über Patrik Saladin (patmet@bluewin.ch) erhältlich.

Die Arbeitsgruppe ist öffentlich und trifft sich erstmals am **Donnerstag den 29. April um 20.00 Uhr** an der Oberdorfstrasse 35 in Nuglar.



### Netzwerk

Um die sozialen Kontakte zu verstärken und auch Interessenten Einblick in unsere Aktivitäten zu geben, planen wir eine Webseite für den Verein Nuglar-St. Pantaleon Nebelfrei. Weitere Informationen folgen sobald diese aufgeschaltet ist. Zudem laden wir jeweils





am letzten Mittwoch des Monats zu einem ungezwungenen Austausch am «runden Tisch» ein. Mit von der Partie sind nach Möglichkeit unsere vier Gemeinräte und Gemeinderätin und Kommissionsmitglieder. Schön, wenn Sie auch einmal dazu stossen und sich ungezwungen und direkt am Austausch über das aktuelle Dorfgeschehen beteiligen.

Die nächsten Nebelfrei Treffs finden statt am

**Mittwoch den 28. April um 20.30 Uhr**

**Mittwoch den 26. Mai um 20.30 Uhr**

**Mittwoch den 30. Juni um 20.30 Uhr**

in der alten Brennerei, Sitzungszimmer.

Für den Vorstand:  
PRISCILLA DIPNER-GERBER,  
MARTIN KLOTZ, PETER ROTH  
np.nebelfrei@gmail.com

Spiel und Spass im



# MuKi – Turnen

Habt Ihr Lust auf gemeinsames Turnen, Springen, Hüpfen, Tanzen, Singen, Spielen und Lachen? Dann kommt doch ins **MuKi – Turnen!**

**Wann:** Jeweils Mittwochs von 09.40 h – 10.40 h  
Eintritt jederzeit möglich, bitte vorher anmelden

**Wo:** In der Turnhalle im Schulhaus Nuglar

**Wer:** Alle turnfreudigen Kinder ab 2 ½ Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosseltern oder einer anderen erwachsenen Person

**Kosten:** Für ein turnendes Kind Fr. 85.—, für Geschwister Fr. 110.— pro Semester (Probestunde möglich)

**Infos / Anmeldung bei:**  
Gabriela Castioni  
Steinackerstrasse 21, Nuglar  
Tel. 061 911 14 40 oder 079 316 97 79  
Email: gabriela.castioni@eblcom.ch



*Ich freue mich auf Euch!*

## Blutspendeaktion

Helden gesucht!

*Spende Blut. Rette Leben.*

**S+** **samariter**  
Samariterverein Dorneckberg

**Hochwald**  
Gemeindezentrum Hobelträff

**Montag, 31. Mai 2010**  
von 17.30–20.00 Uhr

Blutspendezentrum  
beider Basel 



# Ludothek

Spiele zum Ausleihen

**Wir sind am  
Kanonengasse-  
Fest**

Samstag, 24. April

11.00 – 16.00 Uhr

Und wann ist sonst noch offen?

- **Mittwoch** 14 - 17 h
- **Donnerstag** 9 - 11 h
- **Samstag** 10 - 13 h

(in den Schulferien geschlossen)

www.ludo-liestal.ch

Kanonengasse 1, Liestal  
061 922 23 83



Mohrenkopf-  
Schleuder

Glücksrad

Wettbewerb

Hot-Dogs +  
Waffeln,  
mammmpfl

Zu verkaufen in Neu-Nuglar  
(angrenzend an Liestal)

## Mehrfamilienhaus

- 4-Zimmerwohnung, Terrasse
- 3-Zimmerwohnung, Gartensitzplatz
- 3 angebaute Studios  
(vermietet, Miete/Fr. 550.-)

Grundstückfläche 726 m<sup>2</sup>  
VP Fr. 675 000.00

Es besteht die Möglichkeit zum Kauf  
von 10 000 m<sup>2</sup> Landwirtschaftsfläche.

Für Auskünfte und Informationen:  
Natel 079 459 02 01

# Ludothek

Spiele zum Ausleihen



## Freude am Spielen?

- Liebst Du den Kontakt mit Gross und Klein?
- Willst Du allerlei Spiele kennen lernen?
- Hast Du Zeit, einige Stunden pro Monat ehrenamtlich im Team mitzuhelfen?

Dann bist Du  
**unsere neue  
Mitarbeiterin!**

- Wir bieten Dir:
- Gratis-Mitgliedschaft/Ausleihe
  - abwechslungsreiche Mitarbeit
  - 1. Schritt zum beruflichen Wiedereinstieg

- Ruf doch mal an, wir erzählen Dir gerne mehr:
- Anita Vögtil 061 911 84 06 oder
  - Gabi Suter 061 901 44 09

**www.ludo-liestal.ch**  
Kanonengasse 1, Liestal



## Hormonyoga für Einsteigerinnen

die „natürliche Alternative“ zur konventionellen Hormontherapie  
und darüber hinaus eine Methode zur Aktivierung der Vitalität für  
Frauen ab Mitte 30.



Körperarbeit • Beratungen • Massagen

Durch Hormonyoga wird die Hormonproduktion aktiviert und die individuelle Lebensenergie vitalisiert. Regelmässig ausgeführt stärken die Übungen auf natürliche Weise das weibliche Drüsen- und Hormonsystem. Dadurch lassen körperliche und seelische Beschwerden nach und der Östrogenspiegel steigt wieder. Zudem werden die Muskeln gekräftigt, die Haltung korrigiert, die Beweglichkeit verbessert und die Knochen gestärkt. U. a. kann auch die Fruchtbarkeit bei Schwangerschaftswunsch gefördert werden.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen den Ablauf der Hormonyoga-Übungen kennen - eine Kombination aus Bewegung/Position, Atemtechnik und Konzentration - um diese nach ihren Möglichkeiten selbständig anwenden zu können. Darüber hinaus werden Entspannungsübungen gemacht.

- Kursort:** Body & Soul Center, Degenmattstrasse 11, 4421 St. Pantaleon
- Daten:** **Samstag**, 12. Juni 2010 von 14.00–17.30 Uhr und **Sonntag**, 13. Juni 2010 von 12.00–17.30 Uhr
- Leitung:** Marina Giring (Körpertherapeutin und Heilpraktikerin/Psychologin)
- Kosten:** Fr. 180.- pro Person in bar bei Kursbeginn (inkl. Obst und Pausen-Getränke)
- Info/Anmeldung:** Body & Soul Center, Regula Stebler, Tel. 061 923 06 03 oder Mail [info@bodyandsoul-center.ch](mailto:info@bodyandsoul-center.ch)
- Anmeldeschluss:** 7 Tage vor Kursbeginn
- Mitbringen:** Matte/Unterlage, Wolldecke, warme Socken, kleines Kissen, einen  
**nicht zu vollen Bauch.....**

....und gute Laune!

**Anmerkung:** Alle Teilnehmerinnen, die gerne einen Auffrischungs-/Fortführungskurs besuchen möchten, können am Septemberkurs (4./5. September 2010) teilnehmen.



# **13. Sänger z'Morge zum Muttertag**

**Sonntag, 09. Mai 2010**

**10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

**in der Mehrzweckhalle Nuglar**

**Reichhaltiges Buffet mit Zopf, Bauernbrot, Käse- und  
Aufschnittplatten, Birchermüesli, Röstli, Eier und Speck!  
und als Dessert Kuchenbüffet.**

**Grosszügige Tombola**

**Cüpli-Bar ab 11.00 Uhr geöffnet.**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Männerchor Nuglar-St. Pantaleon**

Preis pro Person Fr. 19.—

Kinder 7-12 Jahre Fr. 12.—

Kinder bis 7 Jahre gratis



# Jubiläumsfeier

## 40 Jahre Natur- und Vogelschutzverein Büren/Dorneckberg

Alle sind herzlich eingeladen zur Einweihung und  
dem Jubiläum,

am Samstag, den 05. Juni 2010.

Treffpunkt: 14.15 Uhr bei der Trockenmauer „Dummeten“, Büren

1. Teil:

Begrüssung

NVB Büren/Dorneckberg

Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband  
Frau Suzanne Oberer-Kundert

Ansprache Frau Pfarrerin Cornelia Stücklin

Musikalische Darbietung mit der Gruppe  
„Lueg ins Land“ (Alphorn)

2. Teil:

Anschliessend gemütliches Beisammensein am Grillfeuer.

Bei schlechtem Wetter findet der gemütliche zweite Teil  
im Gemeindehaus statt.

Telefon 061 911 08 81



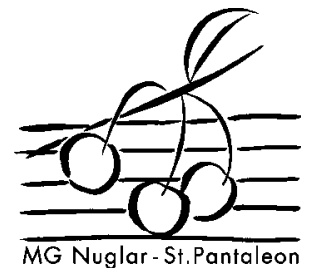




## Härzlichä Dank

### Die Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon

dankt ganz herzlich unserer Gemeindebehörde,  
allen Sponsoren und den Musikfreunden von  
Nuglar-St.Pantaleon für die grosse finanzielle  
Unterstützung an unsere neue Uniform.



## Muttertagsständeli

9.Mai 2010 9:30 Uhr  
Dorfplatz Nuglar  
Milchhüsli

Anschliessend Apéro zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Besuchen Sie danach mit uns gemeinsam das Sängermorge vom  
Männerchor in der MZH.

**06.05.2010 Frühjahreswanderung**

Wir laden ein zur alljährlichen Frühlingswanderung.  
Wer sich angesprochen fühlt ist herzlich willkommen.



**Wann?** Donnerstag, 06. Mai 2010 Bei jedem Wetter

**Treffpunkt/** 12.09 Uhr Schulhaus Nuglar

**Postauto** 12.14 Uhr Feuerwehrmagazin St. Pantaleon

**Billet** U-Abo oder 4 Zonen lösen

**Ziel** Restaurant Krone Inzlingen (Zvierihalt)

Wir fahren per Postauto/Bahn nach Bettingen und wandern anschliessend via die Chrischona nach Inzlingen und zurück nach Riehen.

**Wanderzeit** ca. 2 Stunden

**Anmeldung** Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52

Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**08.05.2010 Muttertagsbacken**

Wir treffen uns um 13.00 Uhr beim Schulhausplatz in Nuglar/ Rückkehr ca. 16.40 Uhr  
Bitte zieht nicht zu schöne Kleider an, könnten schmutzig werden.



Mitnehmen: Geld fürs Postauto nach Liestal und zurück oder U-Abo

Geld für die Backwaren 5.-- Fr. Mitglieder, sonst 10.-- Fr.

Mama wird sich sicherlich über eine schöne Ueberraschung freuen.

**Bitte meldet euch an bis 01.05.2010 bei Sandra Morand 061/911 82 67**

**11.05.2010 Mittagstisch**

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !



Dienstag **11.05.2010** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Dienstag **08.06.2010** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon

Dienstag **13.07.2010** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52

Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**28.05.2010 Mitgliederessen mit Atelierbesuch**

Wir besuchen das Atelier Arkasia von Daniela Glauser in Gelterkinden. Sie erzählt uns etwas über ihre farbenkräftigen, ausdrucksstarken Bilder. Daniela Glauser ist Familienfrau, Lehrerin, Schriftpsychologin und Künstlerin. Den Apéro nehmen wir im Atelier ein, anschliessend geniessen wir das Nachtessen à la carte im Restaurant Rössli in Gelterkinden. (Jeder zahlt sein Essen selbst)



**Infos** 18.00 Uhr Schulhausplatz Nuglar/ Fahrgemeinschaft

18.30 - 19.30 Uhr Besuch im Atelier Arkasia, Bohnigasse 6, Gelterkinden

20.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Rössli in Gelterkinden

**Anmeldung** bis 20. Mai Esther Salathe Tel. 061/911 80 18 o. esther.salathe@gmx.ch



### 09.06.2010 Homöopathie ganz weiblich

**Was ist Homöopathie, wie wirkt sie und was lässt sich damit bei Frauenbeschwerden erreichen ?**



Frauen durchlaufen Zeit ihres Lebens spezielle hormonelle Wandlungen und Lebenssituationen. Sie haben ganz spezifische Erkrankungen und Beschwerden. Anhand von Beispielen möchte ich einen Einblick geben in Vorgehen und Wirkung der homöopathischen Behandlung bei ausgesuchten Frauenbeschwerden.

**Referentin:** Fabienne Rosa, Homöopathin SAHP und Apothekerin

**Vortragsort:** Musikzimmer im Mehrzweckgebäude Nuglar

**Zeit:** 20 h – ca. 21 h

**Kosten:** pro Person Fr. 5.--, Mitglieder gratis

### 09.06.2010 Polizeiposten Liestal Besichtigungstour

Wir laden euch ein zu einer spannenden Besichtigungstour in Liestal.

Was läuft da so ab hinter den Schaltern vom Polizeiposten ? Was machen die die ganze Zeit wenn sie mal nicht Verbrecher jagen ? Das möchten wir uns ansehen ... Du und deine Familie sind herzlich dazu eingeladen

**Treffpunkt** Vor dem Polizeiposten Liestal/ visa vis vom Kantonsspital  
13.55 Uhr / Beginn der Führung 14.00 Uhr

**Kosten** Gratis für alle

**Dauer** ca. 90 Minuten

**Anmeldung bis 28.05. bei Corinne Zürcher Tel. 061/911 11 17**



### Allgemein

#### Stille Freundin



Hast du schon daran gedacht, dich bei deiner "Stillen Freundin" zu melden ? Sie freut sich sicher über einen Frühlingsgruss . . .



*Island*  
Ferienpass Regio Liestal

Telefon: 061 921 94 74  
Mobil: 078 891 38 27  
E-Mail: info@x-island.ch

**19. Juli – 06. August 2010**

Ferienpasshefte erhältlich!

Ab dem 11. Mai 2010 kannst Du Dir Dein  
Ferienpassheft an Deiner Schule oder auf der  
Gemeindeverwaltung abholen!

Mitarbeiter/innen gesucht!

Interessante Tätigkeit im sozialen Bereich:  
Wenn Du 16-jährig oder älter bist und uns tatkräftig  
unterstützen möchtest, dann melde Dich!

*www.x-island.ch*



## Mach au mit am Feldschiessen 2010



Das Eidgenössische Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt. Turnus gemäss führen dieses Jahr die Feldschützen St. Pantaleon auf der G300 Meter Anlage im

### Roggenstein St. Pantaleon

diesen Anlass durch und auf der Schiessanlage in Büren wird mit der Pistole auf einer 25 Meter Anlage geschossen.

Mit Eurer Teilnahme (gratis) unterschützt Ihr die ortsansässigen Schiessvereine, welche ein Bestandteil der Kultur in unserer Gemeinde sind.

An allen Tagen wird im Roggenstein eine Festwirtschaft geführt.

Es würde uns freuen, Ihnen den Schiesssport näher zu bringen. Meldet Euch auf dem Schiessplatz bei einem der unten aufgeführten Schützenvereine.

### Feldschützen St. Pantaleon Schützengesellschaft Nuglar Pistolenklub Nuglar - St. Pantaleon

Schiesszeiten: (St. Pantaleon und Büren)

Samstag	29. Mai	2010		14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	04. Juni	2010		17:00 – 20:00 Uhr
Samstag	05. Juni	2010	09:00 – 12:00	13:30 – 18:00 Uhr
Sonntag	06. Juni	2010	09:00 – 12:00	Ausstich 13:30 Uhr

# WEIHNACHTSMARKT

**27. & 28. November 2010**

Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar -  
St.Pantaleon können sich für den Weihnachtsmarkt 2010  
anmelden.

Wer beteiligt sich mit einem Marktstand, mit  
selbstgemachten Waren?

Die Gebühren zur Abdeckung der Kosten für Werbung,  
Hallenmiete, Standbeschaffung sowie der Versicherung  
betragen pro Stand 80.- Fr.

Die Stände werden nach Eingang der Anmeldungen  
vergeben. Es stehen 24 Marktstände zur Verfügung.

**Anmelden bis 1.August 2010**

an Andrea Graf, Mühleweg 2, 4421 St.Pantaleon

---

Anmeldung zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2010

Anzahl Stände: .....

Warenangebot:.....

Name,Adresse:.....

Tel /E-Mail:.....

# Ein Fitnesscenter in Nuglar–St. Pantaleon

gibt es keines. Nutzen Sie statt dessen unser vielfältiges Fitness-, Gesundheits- und Sportangebot. Das motivierte Leiterteam erwartet Sie zum unverbindlichen Probetraining.



## Das Angebot:

### **Step-Aerobic / Bodyforming / Rhythmische Gymnastik** (gemischt)

Montag | 20.30 Uhr | Leiterin: Angelina Müller, Tel. 061 911 97 96

### **Laufsport / Joggen / Marathonvorbereitung** (gemischt)

(Vorbereitung für den Basel-Marathon am 12.9.2010)

Dienstag | 18.30 Uhr | Leiter: Thomas Buser, Tel. 061 935 28 27

### **Fitness / Spiele / Volleyball** (gemischt)

Mittwoch | 20.30 Uhr | Leiterin: Iris Sutter, Tel. 079 482 19 31

### **Kraft / Beweglichkeit / Spiele** (gemischt)

Freitag | 20.00 Uhr | Leiter: Felix Müller, Tel. 079 386 86 40

### **Jugendriege / Spass am Sport** (gemischt)

Montag | 17.00 Uhr | Leiterteam, Kontakt: Andreas Gitzi, Tel. 061 911 12 35

### **Männerriege / Gesundheitsturnen / Spass / Spiele**

Donnerstag | 20.15 Uhr | Leiter: Bruno Maggi, Tel. 061 911 91 30

Treffpunkt jeweils  
in der Turnhalle Nuglar.

Auskunft zu den  
einzelnen Lektionen  
erhalten Sie bei den  
Leitern.

Ich bin stolz, dass wir in unserer Gemeinde dieses vielfältige Sportprogramm anbieten können. Nutzen Sie die Gelegenheit für ein unverbindliches Probetraining!

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Sport treiben.**

Präsident des Turnverein Nuglar–St. Pantaleon, Thomas Buser



## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>April</b>			
23.04.2010	19.30 bis 21.30	Kurs Body-Percusion des Frauenkreises	Nuglar
24.04.2010	16.00 bis 18.00	1. Obligatorische Übung des Feldschützen / Schützengesellschaft	St. Pantaleon
<b>Mai</b>			
06.05.2010		Frühjahrswanderung für SeniorInnen des Frauenkreises	Nuglar
08.05.2010		Muttertagsbacken des Frauenkreises	Nuglar
09.05.2010		Muttertagszmenge des Männerchors	Nuglar
09.05.2010	09.30 bis 10.00	Muttertagsständeli der Musikgesellschaft Nuglar - St. Pantaleon	Nuglar
11.05.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	Nuglar
12.05.2010	14.00 bis 16.00	Mütter- & Väterbratung Dorneckberg	St. Pantaleon
13.05.2010		Banntag	Nuglar
27.05.2010	20.15	Maibummel Sie & Er der Männerriege	
28.05.2010		Mitgliederessen des Frauenkreises	Nuglar
29.05.2010	14.00	Feldschiessen (Vorschiessen) der Feldschützen	St. Pantaleon
<b>Juni</b>			
04.06.2010	17.00	Feldschiessen der Feldschützen St.Pantaleon	St. Pantaleon
05.06.2010	09.00	Feldschiessen der Feldschützen St.Pantaleon	St. Pantaleon
06.06.2010	09.00	Feldschiessen der Feldschützen St.Pantaleon	St. Pantaleon
08.06.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	St. Pantaleon
09.06.2010		Vortrag Homeopathie des Frauenkreises	Nuglar
09.06.2010		Besichtigung Polizeiposten Liestal mit Frauenkreis	Liestal
09.06.2010	14.00 bis 16.00	Mütter- & Väterberatung Dorneckberg	St. Pantaleon
09.06.2010	18.00 bis 20.00	2. Obligatorische Übung der Feldschützen & Schützengesellschaft	St. Pantaleon
10.06.2010	19.30	OL Sie & Er der Männerriege	

Nächste Ausgabe: Nr. 3, Donnerstag, 10. Juni 2010

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 3. Juni 2010

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey